Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 50 (1975)

Heft: 3

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

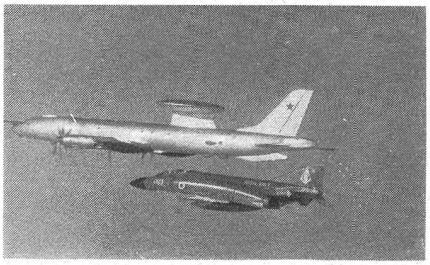
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

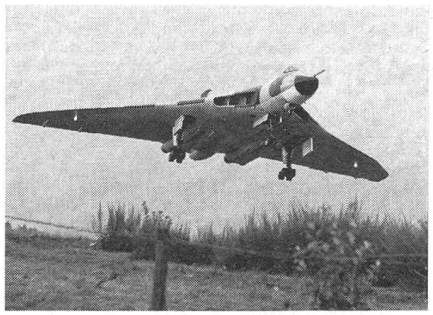
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Seit 1970 steht das Frühwarn- und Jägerleitflugzeug Tupolew TU-114 (Moss) im Dienst der sowjetischen Luftstreitkräfte. Amerikanischen Geheimdienstberichten zufolge sollen sich mindestens 20 dieser von vier Propellerturbinen Kusnezow NK-12 MV von je 14 800 äWPS Leistung angetriebenen Maschinen bei der Truppe befinden. Ein Teil dieser Apparate verteidigt zusammen mit rund 150 zweisitzigen Allwetterabfangjägern Tupolew TU-28 P (Fiddler) die arktischen Gebiete der UdSSR. Das integrierte Frühwarnradarsystem, das in einer tellerförmigen Verkleidung über dem Rumpf untergebracht ist, dürfte in der Lage sein, selbst in Erdnähe operierende gegnerische Tiefangriffsflugzeuge zu erfassen und zu verfolgen. Am Rumpf der TU-114 sind überdies zahlreiche Ausbuchtungen sichtbar, die mit grösster Wahrscheinlichkeit Antennen und Geräte für die elektronische Aufklärung enthalten. Für die Bedienung der eingebauten Elektroniksysteme steht eine Besatzung von rund 20 Mann zur Verfügung. Die für Flugbetankungsmanöver ausgelegte Maschine kann öfters bei Missionen über dem Nordatlantik beobachtet werden. Unsere Aufnahme zeigt eine Moss, die von einem Jabo F-4 K Phantom der Royal Navy vor dem Einflug in ein NATO-Übungsgebiet abgefangen wurde. ka

*

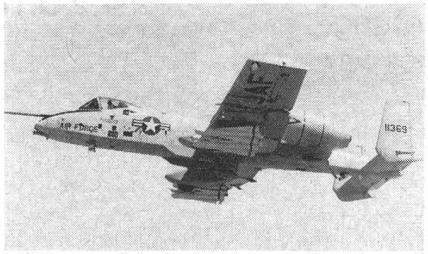


Für Langstreckenangriffsmissionen verfügt das Strike Command der Royal Air Force u. a. über vier Staffeln mit Deltaflüglern Hawker Siddeley Vulcan B.Mk.2. Die ursprünglich für das Bomber Command der britischen Luftstreitkräfte als Kernwaffenträger gebaute vierstrahlige Maschine wurde auf Grund der veränderten Flab-Bedrohung für den Einsatz im ständigen Tiefflug umgerüstet. Das 30,45 m lange und 8,28 m hohe Flugzeug besitzt eine Spannweite von 33,83 m. Seine Bewaffnung setzt sich aus freifallenden und gebremsten konventionellen und nuklearen Abwurfwaffen zusammen. Beispielsweise können eine Abwurflenkwaffe Blue Steel mit einer Einsatzreichweite von etwa 320 km oder bis zu 21 gebremste 454-kg-Sprengbomben mitgeführt werden. Im Heck der Vulcan sind ein umfangreicher Gerätesatz für die elektronische Kriegführung sowie ein Heckradargerät eingebaut. Einige B.Mk.2 fliegen mit einer entsprechenden Ausrüstung auch in der strategischen Aufklärerrolle, wobei sie inoffiziellen Angaben zufolge heute vor allem auch für die elektronische Überwachung Verwendung finden. Der Aktionsradius beträgt je nach Flugprofil 2750 bis 3700 km. Nach 1980 soll das Mehrzweck-Schwenkflügelkampfflugzeug Panavia 200 / MRCA an die Stelle dieses schweren Tiefangriffsbombers treten. ka

*

Im Auftrag der amerikanischen Luftstreitkräfte und basierend auf dem im Kriegseinsatz über Südostasien bewährten Laserzielmarkierer AN/AVQ-10 Pave Knife (Bild) entwickelt die Aeronutronic Division von Philco Ford ein neues Laserzielbeleuchtungssystem mit der Bezeichnung Pave Tack. Von der AN/AVQ-10-Anlage unterscheidet sich Pave Tack hauptsächlich durch die Integration eines Vorwärtssichtinfrarotgerätes (FLIR) als Zielsuchsensor. Dies ermöglicht es, Ziele bei Tag und Nacht zu erfassen und für den Einsatz von lasergesteuerter Munition auszuleuchten. Die USAF will mit dem Pave-Tack-Behältersystem das Einsatzspektrum ihrer Kampfflugzeuge F-4 E/F Phantom und F-111 E/F weiter verbessern. Im Rahmen des entsprechenden Auftrages baut Philco Ford vorerst sieben dieser neuen Laserzielmarkierer sowie die dazugehörenden Prüfeinrichtungen und Flugzeuginstallationen. Mit dem neu zum Einbau gelangenden FLIR-Zielsuchsensor wird auch die Zielzuweisung für die mit einem Infrarotbildsuchkopf bestückte Version der fernsehgesteuerten Luft-Boden-Lenkwaffe AGM-65 A Maverick vorgenommen werden können. (ADLG 11 und 12/74) ka

*



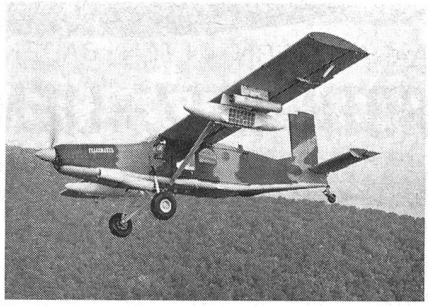
Im Rahmen des laufenden Flugerprobungsprogrammes mit dem neuen Erdkampfflugzeug Fairchild A-10 der US-Luftwaffe fanden Versuchsabschüsse von ungelenkten Luft-Boden-Raketen des Typs AGM-65 A Maverick statt. Nach Verträglichkeitstests, bei denen sechs Mavericks an zwei Dreifachflügelträgern mitgeführt wurden (Bild), verschoss man während sieben Flügen insgesamt elf dieser Flugkörper. Die Versuche mussten mit ungelenkten AGM-65 A stattfinden, da die A-10-Prototypen über keine Maverick-Bildschirmanlage im Cockpit verfügen. Erste gelenkte Einsätze sind für den kommenden Sommer vorgesehen. Die vorerwähnten Abschüsse erfolgten im Geschwindigkeitsbereich von 270 bis 720 km/h und in Höhen von 1520 bis 6688 m. Der grösste Angriffswinkel betrug 30 Grad, und eine Maverick wurde aus einer Fluglage heraus verschossen, in der das A-10-Trägerflugzeug einer Belastung von 3 g ausgesetzt war. Bewaffnet mit bis zu neun fernsehgesteuerten Luft-Boden-Lenkwaffen AGM-65 A Maverick und einer 30-mm-Bordkanone GAU-8 A, wird das Erdkampfflugzeug Fairchild A-10 eine der Hauptstützen der USAF beim Kampf gegen feindliche mechanisierte Verbände werden. (ADLG 10/74) ka

*

Für das Cefly-Lancer-Programm lieferte die Beech Aircraft Corporation drei dieser mit Spezialantennen für die elektronische Aufklärung versehene Maschinen Beechcraft RU-21 J an die US Army. Der Aufgabenbereich umfasst die Überwachung des feindlichen Funkverkehrs und die Übermittlung der gesammelten Informationen an eine Bodenstation für die Auswertung. Seit 1967 erhielten die amerikanischen Landstreitkräfte insgesamt 170 Apparate U-21 (King Air 100), die für Trainings-, Transport- und Aufklärungsmissionen geflogen werden. Erst kürzlich konnte die Beech Aircraft Corporation einen weiteren Auftrag der US Army gewinnen. Dabei handelt es sich um

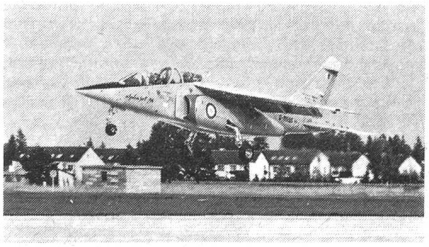
eine Bestellung über 20,6 Millionen Dollar für die Lieferung von 34 modifizierten Maschinen Super King Air, von denen 20 mit dem Namen Huron für das Heer und die restlichen 14 mit der Bezeichnung C-12 für die Luftwaffe bestimmt sind. Die erste Maschine aus dieser neuen Serie soll im kommenden Juli und die letzte im Mai 1976 dem Besteller übergeben werden. ka

*



Zu den bereits seit längerer Zeit im Dienst stehenden 13 Fairchild AU-23 A Peacemaker wird die Royal Thai Air Force weitere 20 dieser leichten STOL-Kleinkriegs- und -Mehrzweckflugzeuge beschaffen. Die Vorbereitungen für die Produktion dieser Serie sind bereits im Gange, und die Auslieferung der ersten Maschine ist für Oktober 1975 geplant. Die AU-23 A, eine Version des schweizerischen Pilatus Porters, kann neben den üblichen Verbindungs- und Transportmissionen auch in beschränktem Umfange Kampfaufträge übernehmen. In solchen Fällen umfasst die mögliche Bewaffnung eine seitlich montierte 20-mm-Kanone XM-197 mit einer Kadenz von 700 Schuss/Minute, eine 7,62-mm-Minigun mit einer wählbaren Feuergeschwindigkeit von 2000 bzw. 4000 Schuss/Minute oder an vier Unterflügelstationen Aussenlasten bis zu 634 kg, bestehend aus Bomben, ungelenkten Raketen, Napalmkanistern, Rauch- und Beleuchtungskörpern. Für die psychologische Kriegführung können Lautsprecheranlagen und Einrichtungen für das Abwerfen von Flugblättern mitgeführt werden. Bereits zeigen weitere Staaten im Fernen und Mittleren Osten Interesse für diesen «Fixed Wing Heli», der in der Verbindungs- und Transporterrolle neben einem Piloten bis zu zehn Passagiere oder rund eine Tonne Fracht befördert. ka

*



Mit dem Erstflug des vierten Prototyps des deutsch-französischen Schul- und Erdkampfflugzeugs Alpha Jet konnte das Prototypenprogramm einige Monate vor dem vertraglich festgelegten Zeitpunkt abgeschlossen werden. Die Maschine 04 entspricht bereits weitgehend der Trainer-Serienversion für die französischen Luftstreitkräfte. Beim Prototyp 03, der inzwischen einen Tarnanstrich erhalten hat, handelt es sich um die Luftnahunterstützungsausführung für die deutsche Luftwaffe. Dieser Apparat wurde kürzlich auf dem deutschen Fliegerhorst Fürstenfeldbruck einer umfassenden Wartbarkeitsuntersuchung unterzogen.

RL

AARAU · BERN · OLTEN · BADEN · THUSIS · FAIDC

ROTHPLETZ + LIENHARD AG

Stollen- und Tunnelbau
Brücken- und Strassenbau
Wasserbau und Spundwandarbeiten
Industriebau, Autokranvermietung

16.
schweizerischer
zwei–tage–
marsch bern

24.25. mai 1975

Patronat:
Schweizerischer Unteroffiziersverband
Organisation:
Unteroffiziersverein der Stadt Bern

Auskunft:
Schweizerischer
Zwei-Tage-Marsch
Postfach, 3000 Bern 25

Wir sind Lieferanten von:

**Kranken- und Anstaltsmobiliar,
Stahlrohr-, Wohn-, Büro- und Gartenmöbeln,
Bettstellen aus Metall und Holz,
Patentmatratzen u. a., auch Spezialmodellen
für grosse Matratzenlager in Hütten,
Baracken usw.**

Verlangen Sie unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

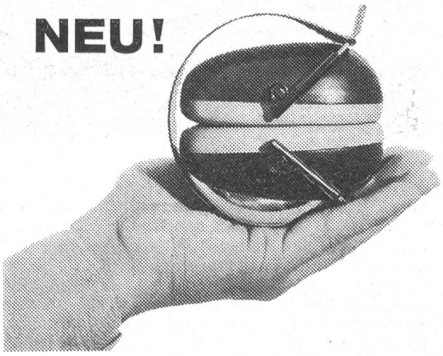
vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon (061) 85 17 91

Kollbrunner AG, Bern

Papeterie und Bürobedarf
Marktgasse 14

Büromöbel und Organisation
Bubenbergplatz 11

NEU!



Modelle H-4F und H-6F, zusammenlegbar
Patent Nr. 534510

PAMIR® der Gehörschutz der Meisterschützen
Peltor

PAMIR: mit bewährten flachen Schalen, Spezial-Dichtungsringen, Druckausgleichsvorrichtung und regulierbarem Bügelanpressdruck.

Modelle ab Fr. 27.— bis Fr. 53.— ./. Mengenrabatte

**Walter Gyr AG, PAMIR-Gehörschutzgeräte, Hör- und Sprechgarnituren
Haldenstrasse 41, 8908 Hedingen, Telefon 01 99 53 72, Telex 53713**

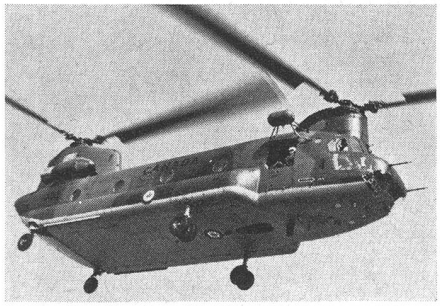
Für den von Dornier und Dassault ausgelegten Alpha Jet liegen bereits Bestellungen aus Frankreich (200), der BRD (200) und Belgien (33) vor. Weitere Staaten, darunter Italien und Spanien, haben ihr Interesse an dieser europäischen Gemeinschaftsproduktion bekundet. Bei Redaktionsschluss stand der Vertrag über die Serienreifmachung, die der eigentlichen Produktionsphase vorausgeht, kurz vor dem Abschluss. (ADLG 10/74) ka

*

Die Prototypen 01 der beiden UTTAS-Entwürfe (Utility Tactical Transport Aircraft System) YUH-60 A von Sikorsky (Bild oben) und YUH-61 A von Boeing Vertol (Bild unten), aufgenommen anlässlich des Jungfernfluges bzw. des Rollout. Der

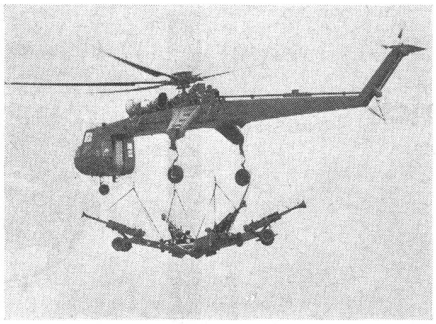
Beginn der Fly-Off-Evaluation ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Beide Wettbewerbsteilnehmerfirmen bauen drei Prototypen und eine Bruchzelle für Bodenversuche. Sowohl der Entwurf von Sikorsky als auch die Maschine von Boeing Vertol wird von zwei Gasturbinen General Electric T 700-GE-700 von je etwa 1500 WPS Leistung angetrieben, die den UTTAS-Mustern eine Marschgeschwindigkeit von 300 km/h verleihen dürften. (ADLG 1/75) ka

*



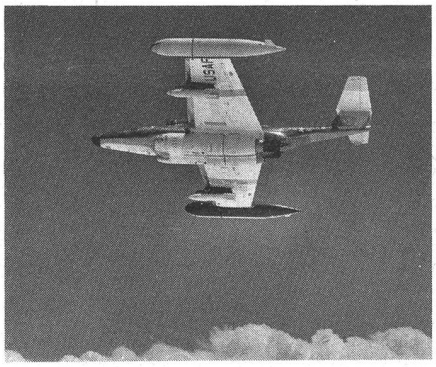
Die ersten zwei von acht in Auftrag gegebenen mittelschweren Transporthubschraubern CH-147 Chinook wurden an das Canadian Department of National Defense abgeliefert. Die kanadische Chinook-Version basiert auf dem CH-47 C der US Army und soll für Truppen- und Materialtransporte sowie für Langstrecken-Rettungsmissionen eingesetzt werden. Alle acht Maschinen gehen an die 450th Transport Helicopter Squadron. Die schlechtwettertaugliche CH-147 ist in der Lage, maximal 13 Tonnen Material oder bis zu 44 vollausgerüstete Soldaten zu befördern. Zurzeit arbeitet die Boeing Vertol Company an verschiedenen Modifikationsprogrammen, die die Dienstzeit der CH-47-Apparate bis in die neunziger Jahre hinein gewährleisten sollen. Boeing Vertol hofft, in den nächsten Jahren Exportaufträge für weitere 167 Chinooks zu erhalten. Drehflügler dieses Typs fliegen bei den Streitkräften Australiens, des Irans, Italiens, Kanadas, Spaniens, Südvietnams, Thailands und der USA. (ADLG 10/74) ka

*



Die in Finthen in der BRD stationierte 295th Aviation Company der US Army fliegt zehn schwere Kranhubschrauber des Typs Sikorsky CH-54 A Tarhe. Der von zwei Gasturbinen Pratt & Whitney T 73-P-1 von je 4500 WPS Leistung angetriebene Helikopter wird bei den amerikanischen Landstreitkräften für Schwertransporte und Rettungseinsätze verwendet. Die Seilwinde des CH-54 A ist für eine Nutzlast von 6,8 Tonnen ausgelegt. Während des Vietnamkriegs evakuierten Tarhe-Drehflügler über 380 abgestürzte und beschädigte Flugzeuge, verschoben Baumaschinen, leichte Panzer und anderes schweres Kriegsmaterial. Für den Transport von Truppen steht ein Standardcontainer zur Verfügung, der 45 Soldaten oder bis zu 24 Verwundete aufnimmt. Seit geraumer Zeit fliegt auch eine leistungsfähigere Ausführung dieses Kranhubschraubers. Sie trägt die Bezeichnung CH-54 B und unterscheidet sich u. a. von der A-Version durch zwei Turbinen T 73-P-700 und ein auf 21 320 kg (19 050 kg) erhöhtes Abfluggewicht. Die Höchstgeschwindigkeit der Tarhe auf Meereshöhe beträgt 204 km/h, und die Reichweite liegt bei rund 400 km. Insgesamt wurden etwa 60 Serienmaschinen CH-54 A gebaut. ka

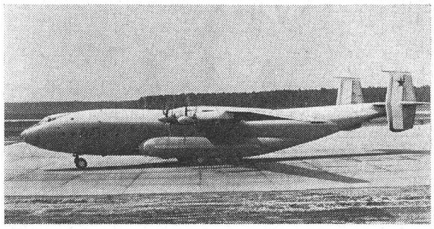
*



Dieser Abfangjäger F-89 J Scorpion der amerikanischen Luftwaffe trägt an den Flügelstationen zwei ungelenkte Luft-Luft-Raketen AIR-2 A Genie, die mit einem Nuklearsprengkopf bestückt sind. Seit der Indienststellung im Jahre 1957 baute man bis 1962 einige tausend dieser Waffen, die heute die Abfangjäger F-101 B Voodoo und F-106 Delta Dart der USAF sowie die CF-101 F/B-Staffeln der kanadischen Luftstreitkräfte ausrüsten. Im Juli 1957 fand in den USA in einer Höhe von 4575 m ein Versuchsabschuss einer scharfen AIR-2 A statt. Die atomare Sprengladung wurde dabei nach einem Flug von 4,8 km gezündet. Beobachter der USAF, die unmittelbar unter dem Detonationspunkt standen, erlitten keine Schäden. Für die Besatzung des wegfliegenden Trägerflugzeugs F-89 J hielt sich die Strahlendusche in tolerierbaren Grenzen. Im heutigen Einsatz wird die Genie mit Hilfe des eingebauten Feuerleitsystems automatisch abgeschossen und gezündet. Mit dem schätzungsweise 1,5 kt starken Gefechtskopf können ganze Bomberformationen bekämpft werden. Der von der Astronautics Company von McDonnell-Douglas gefertigte Flugkörper besitzt eine Länge von 2,91 m, ein Abschussgewicht von 372 kg und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 3. Die maximale Reichweite liegt bei etwa 10 km. Erst kürzlich unterzog man die Raketen AIR-2 A Genie einem Modifikationsprogramm, bei dem u. a. ein neuer Antrieb (grössere Reichweite?) eingebaut wurde. ka

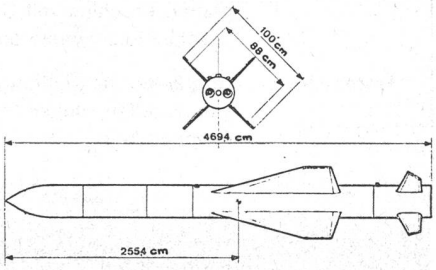
*

Im Frachtraum dieses schweren militärischen Langstreckentransporters Antonow AN-22 Anthaeus (NATO-Codename Cock) lassen sich drei Selbstfahrlafetten für ungelenkte Boden-Boden-Raketen Frog 3 oder zwei Panzerwerfer mit Boden-Luft-Lenkwaffen SA-4 Ganef befördern. Die Reichweite bei einer maximalen Nutzlast von 80 Tonnen beträgt rund 5000 km. Die von einer sechsköpfigen Besatzung geflogene viermotorige AN-22 wird in einer zivilen Ausführung von der Fluggesellschaft Aeroflot auch für die Versorgung von abgelegenen Gebieten im Norden und Osten der Sowjetunion eingesetzt. Neuere Maschinen aus der Serienproduktion unterscheiden sich von dem auf unserem Bild gezeigten Apparat durch eine modi-



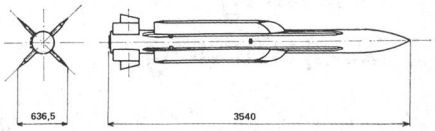
fizierte Rumpfnase, in welcher zwei Radaranlagen untergebracht sind. Die Beladung des Frachtraumes erfolgt über eine Heckladerampe. Russischen Angaben zufolge soll die Cock vollbeladen mit einer Startstrecke von 1300 m auskommen und bei der Landung lediglich 800 m Rollweg benötigen. ka

*



Für die Bekämpfung von Seezielen aus einer Abstandsposition heraus werden die Seeaufklärungs- und U-Boot-Jagdflugzeuge Breguet Br. 1150 Atlantic und die einsitzigen bordgestützten Mehrzweckkampfflugzeuge Super Etendard der Aéronavale mit der Luft-Boden-Version AM.39 des Schiffsbekämpfungsflugkörpers MM.38 Exocet ausgerüstet. Ein nicht näher bezeichneter Staat wird zudem seine Sea-King-Helikopter mit der AM.39 bewaffnen, und zurzeit laufen Studien mit dem Ziel, diese von Aérospatiale ausgelegte Rakete auch ab den Kampfflugzeugen Harrier, Mirage F.1, Skyhawk und Jaguar einsetzen zu können. Die Indienststellung bei der Aéronavale ist für Mitte 1976 vorgesehen. Nach dem Abwurf wird das Ziel in einer Höhe von wenigen Metern über der Wasseroberfläche angegriffen. Die Steuerung in der Marschflugphase erfolgt durch einen Funkhöhenmesser und ein Trägheitslenksystem. In der Endphase des Angriffs übernimmt ein aktiver Radarzielsuchkopf die Lenkung des Flugkörpers. Ein gegenüber der MM.38 Exocet modifizierter Feststoff-Raketenmotor verleiht der rund 650 kg schweren AM.39 eine Reichweite von maximal 70 km. ka

*



Three View «Aktuell»

Engins Matra / Armée de l'Air
Radargesteuerte Luft-Luft-Lenkwaffe Super 530
(ADLG 2/75) ka

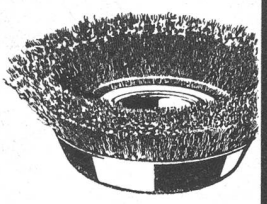
*

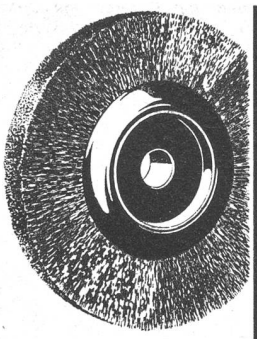
Gebrüder Meier AG, Zürich

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Zypressenstrasse 71, Telefon (01) 39 72 39

Elektromotoren
Transformatoren
Schalt- und Verteilanlagen
Aufzüge

Filialwerkstätten in Bern und Freiburg





THOMA

Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 25 85 86

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon (058) 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

CICA

Comptoir d'importation
de Combustibles SA 4001 BASEL

Telex 62363 - Cicafuel Tel. (061) 23 13 77

Flüssige Brenn- und Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie- und Motorenöle / Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum KERDANE

Henzel

reinigt
färbt und
bügelt

Telefon 35 45 45

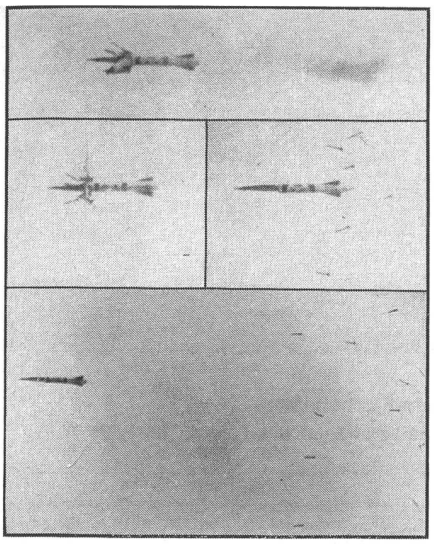
Teppich- und Steppdecken-Reinigung
Hemden- und Berufsmantelservice
Uniformen- und Kleiderreinigung

35 Filialen in
Zürich, Aarau, Baden-Wettingen, Brugg, Lenzburg, Wohlen, Villmergen, Bremgarten, Shopping-Center Spreitenbach, Kloten, Winterthur, Schlieren, Baar, Zug sowie viele Ablagen in der ganzen Schweiz

MARTY

Schläuche
Geräte
Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei Feuerlöschgerätefabrik



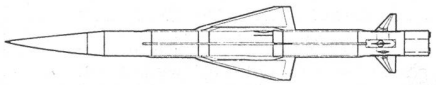
Anlässlich des ersten Testfluges des Terminally-Guided-Sub-Missile-Panzerabwehrgefechtskopfes, der bei der Michigan Division der LTV Aerospace Corporation für das taktische Boden-Boden-Lenkwaffensystem XMGM-52 C Lance entwickelt wird, entstand die obige Bildsequenz. Sie zeigt die verschiedenen Phasen des Ausstosses der antriebslosen Panzerabwehr-Tochterflugkörper bzw. die Stabilisation der TGSM mittels der eingebauten Bremsvorrichtung Ballute (Balloon/Parachute). Jeder Terminally-Guided-Sub-Missile-Gefechtskopf fasst sechs bis neun Tochterflugkörper, die mit einer Shillelagh-Hohlladung bestückt sind und von einem Infrarot- oder einem Millimeterwellen-Radiometriesuchkopf ins Ziel gelenkt werden. Falls dieser Mutter-Tochter-Gefechtskopftyp bei der US Army eingeführt wird, können die amerikanischen Streitkräfte mit dem Lance-Lenkwaffensystem in Zukunft auch feindliche Panzerverbände in der Bereitstellung und auf dem Marsch bekämpfen. (ADLG 4/74) ka

*

Die Datenecke . . .

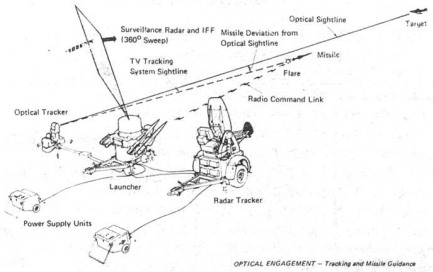
Typenbezeichnung:	Rapier
Kategorie:	Tieffliegerabwehr-Raketensystem
Hersteller:	Guided Weapons Division der British Aircraft Corporation
Entwicklungsstand:	In Serienfertigung für die British Army, die RAF-Regimenter, den Iran, Sambia und Oman

Die einzelnen Komponenten des Rapier-Waffensystems



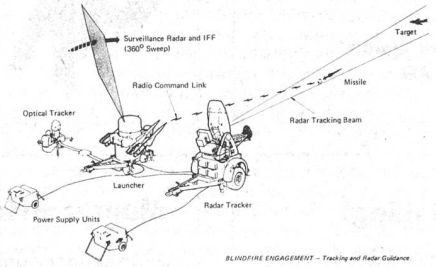
1. Flugkörper

Abschussgewicht:	ca. 40 kg
Länge:	2,24 m
Spannweite:	0,38 m
Durchmesser:	0,127 m
Antrieb:	Zweistufiger Feststoff-Raketenmotor
Gefechtskopf:	Hochexplosiv, Aufschlagzünder
Höchstgeschwindigkeit:	Mach 2(+)
Einsatzreichweite:	
— minimal	—
— maximal	5 km (geschätzt)



OPTICAL ENGAGEMENT – Tracking and Missile Guidance

Lenksystem: Schönwettereinsatz: Optische Zielverfolgung, Funkfernlenkung mit automatischer Führung entlang der Visierlinie

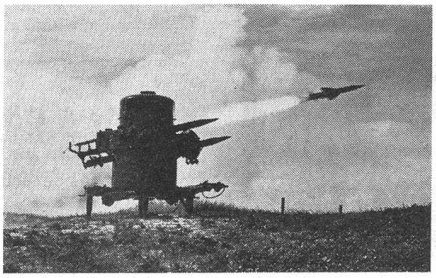


BLINDFIRE ENGAGEMENT – Tracking and Radar Guidance

Allwettereinsatz: Zielverfolgung durch automatisches Verfolgungsradar von Marconi; Funkfernlenkung mit automatischer Führung entlang der Radarziellinie

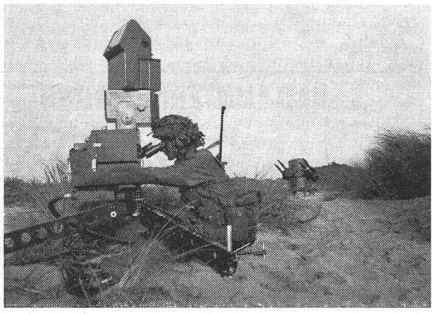
2. Starter

Länge:	4,07 m
Höhe:	2,13 m
Breite:	1,76 m



Bemerkung: Der Starter umfasst das Suchradar, das IFF-Gerät, die Rechneranlagen, den Funkkommandosender sowie vier Abschussrampen

3. Optisches Verfolgungsgerät

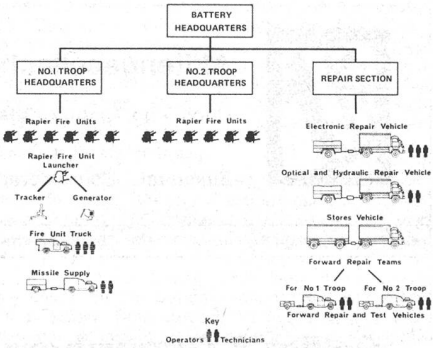


Höhe:	1,53 m
Breite:	0,57 m
Durchmesser Dreibein:	0,91 m

4. Stromversorgungsaggregat

Höhe:	0,91 m
Breite:	0,83 m
Länge:	0,99 m

Mögliche Organisation einer Rapier-Batterie:



Bemerkungen:

Mit Rapier hat die Guided Weapons Division der British Aircraft Corporation ein Tieffliegerabwehr-Raketensystem geschaffen, das sich auf Grund seiner Einfachheit und Ausbaumöglichkeit einen beachtlichen Teil des entsprechenden Marktes sichern dürfte. Eine autonome Feuereinheit dieses hochmobilen Systems besteht in der Schönwetterausführung aus zwei Landrover-Zugfahrzeugen, einem Starter und einem Anhänger mit neun Reservelenkwaffen. Das Stromversorgungsaggregat wird zusammen mit vier weiteren Flugkörpern auf der Brücke eines Landrovers mitgeführt. In der allwettereinsatzfähigen Feuereinheit kommt zusätzlich noch ein weiteres Zugfahrzeug mit dem Verfolgungsradar von Marconi und einer zweiten Stromversorgungseinheit hinzu. Unter dem Namen Tracked Rapier Air Defence System läuft gegenwärtig ein Erprobungsprogramm mit einer auf einer Selbstfahrlafette aufgebauten Rapier-Feuereinheit. BAC konnte Rapier bereits an die British Army, die RAF-Regimenter, den Iran, Sambia und Oman verkaufen. Weitere Staaten, darunter die USA und die Schweiz, evaluierten dieses Tieffliegerabwehr-Lenkwaffensystem, ohne jedoch bis heute einen Beschaffungsentscheid getroffen zu haben. (ADLG 2/75) ka

KENJI-KAN ZÜRICH
KARATE, JUDO, JIU-JITSU, AIKIDO
KARATESCHULE KIOTO
ZÜRICHS ERSTE KARATESCHULE
✆ (01) 25 66 92 / 25 05 23 / 25 11 30